

HANS-GÜNTHER PÖLITZ

**ALPHABET DES
SCHRECKENS**

EULENSPIEGEL VERLAG

DIE LAGE

... ist die: Es gibt schon ein Buch. »So ein Quatsch«, werden jetzt jene sagen, die diesen Satz lesen und dabei gerade in einer Buchhandlung stehen. »Hier liegen die Dinger doch rum wie Sand am Meer.« Natürlich gibt es schon ein Meer von Büchern. Aber die sind nicht von mir. Von mir gibt es bisher nur eins. Gut, wenn ich mein Fahrtenbuch mitzählen würde, dann wären es schon zwei. Aber das Fahrtenbuch ist ja nur für den Finanzminister bestimmt. Ob der es liest, weiß ich nicht. Von Politikern erfährt man meistens nur, dass sie Bücher in den Urlaub mitnehmen. Ob sie die auch lesen, darüber liest man nichts. Wenn Politiker Bücher lesen würden, dann würden sie sich sicher nicht so benehmen, dass man über ihre Politik noch weitere Bücher schreiben müsste. Satirische, meine ich.

So, jetzt bin ich gleich vom Thema abgekommen, weil ich von Politikern geredet habe. Sobald man von Politikern spricht, verliert man das eigentliche Problem aus den Augen. Das ist in diesem Fall der Anfang dieses Buches.

Am Anfang eines Buches muss immer eine Behauptung aufgestellt werden. So wird in einem Buch behauptet: »Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.« In einem anderen: »Ein Gespenst geht um in Europa«, und ein drittes behauptet sogar: »Die Würde des Menschen ist unantastbar.« Während der Beweis für die Richtigkeit dieser Behauptungen bis heute aussteht, ist der Nachweis für die Richtigkeit meiner Behauptung: »Es gibt schon ein Buch« durch einen Blick in das Programm des Eulenspiegel Verlages schnell erbracht. Da dieses erste Buch sogar schon zu

einer zweiten Auflage geführt hat, kam der Verlag auf die Idee, nun ein zweites Buch von mir zu einer ersten Auflage zu führen. Dieses kann sich der Leser zu Hause wieder in die Ablage stellen (am besten neben das erste Buch), falls er die Auslage dafür nicht scheut.

Ich habe das mit dem einen Buch auch nur gesagt ... nee, hier muss es besser »geschrieben« heißen, denn es ist ja kein Hörbuch, sondern ein Lesebuch, in dem nun das geschrieben steht, was ich sonst sage. Im Mitteldeutschen Rundfunk, Radio Sachsen-Anhalt. Jeden Sonnabend um sechsuhrfünf und neunuhrzweiundvierzig. Danach können sie den Wecker stellen, da gehe ich den Hörern auf selbigen. Auf den nächsten Seiten kann man nun nachlesen, was ich im Radio bereits vorgesagt habe. Es ist also ein Buch vom Sagen. Und Sagen, so kann man es bei »Wikipedia« nachlesen, sind bekanntlich auf »mündlicher Überlieferung basierende, kurze Erzählungen von fantastischen, die Wirklichkeit übersteigenden Ereignissen. Da diese mit realen Personen- und Ortsangaben verbunden werden, entsteht der Eindruck eines Wahrheitsberichts.« So gesehen ist die Sagenwelt der politischen nicht unähnlich. In beiden wird berichtet von Zwergen und Riesen. Während aber in der Sagenwelt ein Riese meist ein Riese und ein Zwerg ein Zwerg bleibt, so erleben wir in der politischen Welt oft spektakuläre Verwandlungen. Aus einem großen Bundespräsidenten wird plötzlich ein Zwerg, oder ein Zwerg gauckelt uns vor, ein politischer Riese zu sein ...

Die Lage ist weiter, dass uns die Geschichte lehrt, dass es selten bei nur einem Buch geblieben ist. Schon das Buch der Bücher besteht aus zwei Bänden. Nach dem »Alten

Testament« folgte noch ein neues. Im ersten Buch Moses wurde erst einmal die Schöpfung beschrieben. »Und Gott, der Herr, sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht.« Das entsprach im Wesentlichen auch dem Inhalt meines ersten Buches. »Herrgott, sprach ich, es ist nicht gut, dass der Mensch allein frühstückt; ich will ihm eine Hilfe machen, die mit ihm spricht.« Und so wurde »Muttilein« erschaffen.

Im zweiten Buch Moses ist dann von den neun Plagen die Rede, die über die Menschen kommen.

1. Das Nilwasser wird zu Blut.
2. Frösche wimmeln im Land.
3. Mücken plagen Mensch und Tier.
4. Stechfliegen plagen Mensch und Tier.
5. Eine Seuche rafft das Vieh dahin.
6. Bei Mensch und Vieh brechen Geschwüre auf.
7. Hagelstürme verwüsten das Land.
8. Heuschrecken fressen das Land kahl.
9. Drei Tage herrscht Dunkelheit im Land.

Damit ist auch der Inhalt meines zweiten Buches grob umrissen.

1. Der arabische Frühling.
2. Philipp Rösler nennt Angela Merkel einen Frosch.
3. Die GEMA bedroht den Gesang von Mensch und Tier.
4. BSE und Vogelgrippe bedrohen Mensch und Tier.
5. Orakel-Krake Paul gestorben.
6. Gesundheitsreform.

7. Klimakatastrophe im ICE.
8. Ratingagenturen stufen Länder herab.
9. Die Europäische Union verbietet die Glühlampe.

Im Laufe der Jahre wurde dann immer mehr nur wegen des Moses geschrieben. Allein drei Bücher wegen des »Kapitals«, sieben wegen »Harry Schotter« und wegen ganzer drei Groschen sogar eine Oper. Deshalb möchte ich hier klarstellen, dass ich das zweite Buch nicht des Moses wegen geschrieben habe, auch nicht des Kiesel, Zaster oder dessen, was das Synonymwörterbuch sonst noch hergibt wegen, sondern allein der Vollständigkeit halber. Das erste Buch musste nämlich auf halber Strecke enden. Im Juli 2010. Dieses Schicksal teilte es mit der deutschen Fußballnationalmannschaft, die zum gleichen Zeitpunkt bei der Fußballweltmeisterschaft im Halbfinale endete. Bei den Fußballern waren es die Spanier, die ein Weiterspielen verhinderten, bei mir war es der Verlag, der ein Weiterspinnen verhinderte, da er auf den Abgabetermin pochte. Doch beide haben wir eine Chance bekommen, uns bis ins Jahr 2012 vorzuarbeiten. Die Fußballer bei der Europameisterschaft in die Stadien von Polen und der Ukraine und ich bei den Buchhändlern in die Regale.

Nun schreibe ich also das zweite Buch der deutschen Geschichte(n) da fort, wo das erste aufhörte, am 10. Juli 2010. Diejenigen, welche das erste Buch schon hinter sich haben, also in ihrem Bücherregal, meine ich, können jetzt noch mal schnell auf die Toilette gehen, oder gleich weiterblättern auf die Seite 13. Für die neu hinzugekommenen Leser heißt es jetzt erst einmal für das Jahr 2010:

ISBN 978-3-359-02384-5

© 2013 Eulenspiegel Verlag, Berlin
Umschlaggestaltung: Verlag, unter Verwendung
eines Fotos von Renate Pölitz
Druck und Bindung: Grafica Veneta, Italien

Ein Verlagsverzeichnis schicken wir Ihnen gern:
Eulenspiegel · Das Neue Berlin Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Neue Grünstraße 18, 10179 Berlin
Tel. 01805/30 99 99 (0,14 €/Min., Mobil max. 0,42 €/Min.)

Die Bücher des Eulenspiegel Verlags erscheinen
in der Eulenspiegel Verlagsgruppe.

www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de